

Leistungsbericht für den Zeitraum: I.-III. Quartal 2014

Produkt:	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	9001000000
Produktbereich:		Sachgebiet Stadt Nienburg

Leistungsumfang	I.-III. Quartal		Abweichung %	Prognose zum Jahresende %	Erläuterung
	Plan	Ist			
<b>Erlöse</b>					
Steuern und ähnliche Abgaben	21.884.700,06	18.004.524,97	-17,73	2,40	Die Einkommens- und Umsatzsteueranteile sowie die Grundsteuern, Vergnügungssteuern und Hundesteuern entwickeln sich in etwa nach Plan. Bei der Gewerbesteuer wird bis zum Jahresende 2014 mit Mehrerträgen von ca. 700 Tsd. EUR gerechnet.
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.525.374,94	6.625.080,00	1,53	1,49	Die Erträge aus Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises entsprechen der Planung 2014. Bei den Schlüsselzuweisungen wird sich zum Jahresende ein Mehrertrag von rd. 130 Tsd. EUR ergeben.
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	946.499,85	1.508.037,13	59,33	25,04	Bei den Dividendenzahlungen für städt. Beteiligungen kommt es zu Mehrerträgen bei der Holding von 130 Tsd. EUR und bei der Avacon AG zu Mehrerträgen von rd. 186 Tsd. EUR.
sonstige ordentliche Erlöse	1.164.899,97	1.421.820,62	22,06	-12,87	Aufgrund der inzwischen vorliegenden Abrechnungen der Konzessionsabgaben 2013 hat die Stadt rd. 200 Tsd. EUR geleistete Vorauszahlungen an die Avacon AG zu erstatten (noch nicht gebucht).
<b><u>ordentliche Erlöse</u></b>	<b><u>30.521.474,82</u></b>	<b><u>27.559.462,72</u></b>	<b><u>-9,70</u></b>	<b>2,31</b>	<b>Der Saldo der vg. Mehr- u. Mindererträge beträgt rd. +946.000 Tsd. EUR.</b>
<b><u>Aufwendungen</u></b>					
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.084.200,03	816.419,74	-24,70	-9,34	Durch Verzögerung der Südring-Maßnahme werden in 2014 veranschlagte Zinsen von rd. 120 Tsd. EUR

Stadt Nienburg/Weser

Unterjähriger Bericht

2014

					eingespart werden können. Bei den Kassenkrediten werden 15 Tsd. EUR unausgeschöpft bleiben.
Transferaufwendungen	12.686.249,97	12.197.744,00	-3,85	1,05	Durch die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer von ca. 700 Tsd. EUR ist eine höhere Gewerbesteuerumlage von rd. 112 Tsd. EUR an das Land abzuführen. Bei der Kreisumlage sind von der Stadt 65 Tsd. EUR mehr zu leisten.
sonstige ordentliche Aufwendungen	125.550,00	315.328,15	151,16	+104,97	Aus Kapitalertragssteuern für die höhere Dividende der Holding ergibt sich ein Mehraufwand von rd. 14.500 EUR; andererseits kann mit einer Kapitalertragssteuerrückerstattung (rd. 167 Tsd. EUR) für die Avacon AG-Dividende vom Finanzamt gerechnet werden, die aber bis Ende 2014 nicht mehr kassenwirksam werden wird (die Rechtslage zur Streubesitzdividendenbesteuerung befindet sich in der Klärung).
Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	4.124,97				
<b><u>ordentliche Aufwendungen</u></b>	<b><u>13.900.124,97</u></b>	<b><u>13.329.491,89</u></b>	<b><u>-4,11</u></b>	<b><u>+1,20</u></b>	<b>Der Saldo der vg. Mehr- und Minderaufwendungen beträgt rd. +223.500 EUR.</b>
<b><u>ordentliches Ergebnis</u></b>	<b><u>16.621.349,85</u></b>	<b><u>14.229.970,83</u></b>	<b><u>-14,39</u></b>	<b><u>+3,23</u></b>	<b>Ordentliches Ergebnis: rd. +722.500 Tsd. EUR</b>
außerordentliche Erlöse	150.000,03				Die Position betrifft Kursgewinne aus Aktienverkäufen der Klitzing-Sozialstiftung, die im Jahr 2014 allerdings 45 Tsd. EUR nicht überschreiten werden. Insofern ergibt sich ein Voraussichtlicher Fehlbetrag von 155.000 EUR.
außerordentliche Aufwendungen					Die Buchungen von außerplanmäßigen Aufwendungen (z. B. Abschreibungen) werden im Zuge der Jahresabschlussarbeiten durchgeführt u. können z.Zt.noch nicht beziffert werden.
<b><u>Ergebnis (Überschuss(+)/Fehlbetrag(-))</u></b>	<b><u>16.771.349,88</u></b>	<b><u>14.229.970,83</u></b>	<b><u>-15,15</u></b>	<b><u>+2,54</u></b>	<b>Jahresergebnis: rd. +567.500 EUR</b>
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	225,00				

Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-225,00				
<b><u>Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</u></b>	<b><u>16.771.124,88</u></b>	<b><u>14.229.970,83</u></b>	<b><u>-15,15</u></b>	<b>+2,54</b>	<b>Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen: rd. +567.500 EUR</b>
<b>Nachrichtlich Beträge, die jährlich gebucht werden</b>					
Auflösungserträge aus Sonderposten	211.799,97				Diese Position betrifft investitionsgebundene Schlüsselzuweisungen aus Vorjahren, die auf insgesamt 30 Jahre ertragswirksam aufgelöst werden. Die Beträge werden zum Jahresende gebucht u. sind nicht zahlungswirksam.
Abschreibungen	45.000,00	36.937,53			Es handelt sich um städt. Geldforderungen, die uneinbringlich sind (z. B. Insolvenzverfahren) oder deren Vollstreckung unwirtschaftlich ist (z. B. Kleinbeträge). Die Höhe der Abschreibungen / Abweichungen stehen erst nach Ende der Jahresabschlussbuchungen fest.

**Bericht:****Zum Ergebnis des Ergebnishaushaltes:**

Seit 2012 waren bedeutende Ertragseinbrüche bei den Gewerbesteuern und damit erhebliche Fehlbeträge in den Jahresergebnissen des Kernhaushalts zu verzeichnen. Aus diesem Grund musste der Gewerbesteueransatz in der Haushaltsplanung 2014 von vorher 14,0 Mio. EUR auf 12.315.500 EUR reduziert werden. Beim derzeitigen Stand der Gewerbesteuererträge 2014 kann mit einem Jahresergebnis von rd. 13,0 Mio. EUR gerechnet werden, was Mehrerträgen von rd. 700 Tsd. EUR gegenüber dem Haushaltsansatz 2014 entspricht.

Ferner wird sich bei den Schlüsselzuweisungen zum Jahresende ein Mehrertrag von rd. 130 Tsd. EUR ergeben.

Mehrerträge in Höhe von insgesamt rd. 316 Tsd. EUR waren in 2014 auch bei den Dividendenzahlungen von den städt. Beteiligungen „Holding Stadt Nienburg/Weser GmbH“ und „Avacon AG“ zu verzeichnen. Dem gegenüber bleiben die verbrauchsabhängigen Konzessionsabgaben der „Avacon AG“ voraussichtlich um 200 Tsd. EUR hinter dem im Haushaltsplan 2014 veranschlagten Ansatz zurück.

Einsparungen in Höhe von rd. 120 Tsd. EUR werden sich bei den Zinsen an den Kreditmarkt ergeben, da wegen der Verzögerung des Südring-Projektes in diesem Jahr keine Kreditaufnahmen für dieses Vorhaben erforderlich werden. Bei den Kassenkrediten werden 15 Tsd. EUR nicht in Anspruch genommen werden.

Höhere Aufwendungen in Höhe von rd. 112 Tsd. EUR wird die Gewerbesteuerumlage wegen der Mehrerträge bei der Gewerbesteuer verursachen. Bei der Kreisumlage sind von der Stadt rd. 65 Tsd. EUR mehr zu leisten. Ein weiterer Mehraufwand von rd. 14.500 EUR wird durch zusätzliche Kapitalertragsteuern infolge der höheren Dividendenzahlungen von den städt. Beteiligungen entstehen.

Bei den außerordentlichen Erträgen werden geringere Kursgewinne aus Aktienverkäufen der Klitzingstiftung Einnahmeausfälle von rd. 155 Tsd. EUR verursachen (wie sich im Nachhinein herausstellte war der entsprechende Haushaltsansatz mit 200 Tsd. EUR zu hoch bemessen).

Per Saldo wird beim Produkt 9001 – Allgemeine Finanzwirtschaft - das Jahresergebnis 2014 voraussichtlich um rd. 567.500 EUR (+2,54%) besser ausfallen als in der Haushaltsplanung 2014 veranschlagt war.

**Zum Stand der Investitionen:**

Beim Produkt 9001 beschränken sich die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf Wertpapierzukäufe und –verkäufe der Klitzing Sozialstiftung, die einen in sich abgeschlossenen Geldkreislauf innerhalb des Finanzhaushalts darstellen. Konkrete Zwischenergebnisse zum Verlauf dieser Wertpapiergeschäfte in 2014 liegen zurzeit noch nicht vor.

Die Tilgungsleistungen für investive Kredite werden wegen der Verzögerung beim Bau des Südringes um rd. 120 Tsd. EUR unter dem Haushaltsansatz 2014 bleiben. Aus demselben Grund werden die für 2014 veranschlagten Kredite von 6.141.300 EUR bei weitem nicht ausgeschöpft werden. Bis zum Jahresende wird die Summe der in 2014 aufgenommenen Investitionskredite 1,5 Mio. EUR betragen.

**Prognose:**

Die Überschüsse beim Jahresergebnis des Produkts 9001 - Allgemeine Finanzwirtschaft - von rd. 567.500 EUR stehen dem Haushalt 2014 als zusätzliche allgemeine Deckungsmittel zur Verfügung und werden zusammen mit Mehreinnahmen und Einsparungen in anderen Produkten voraussichtlich zu einem ausgeglichenen Jahresergebnis – evtl. sogar zu einem moderaten Überschuss - im Gesamthaushalt 2014 führen.

Nienburg/Weser, den 03.11.2014

Prof. Dr. Rudolph  
Erster Stadtrat

